

Alleinerziehende und Bildung: Veränderungen in Bildungsunterschieden in europäischen Ländern seit den 1970er Jahren

Kongress der Österr. Gesellschaft für Soziologie 2019

26.-28. September 2019

Dr. Caroline Berghammer

Institut für Soziologie, Universität Wien & Wittgenstein Centre (IIASA, VID/ÖAW, WU), Vienna Institute of Demography/ÖAW

Dr. Anna Matysiak, University of Warsaw

Dr. Torkild Lyngstad, University of Oslo

Dr. Francesca Rinesi, Italian National Statistical Office

FATE Projekt

Families and inequality: Trends in the education gap in family behaviour (FATE) (www.fate-project.at)

FWF Elise Richter, 2018-2021

Erwerbstätigkeit	Hoch	→ Höhere Ressourcen
	Niedrig	→ Niedrigere Ressourcen
Familienstruktur	Stabil	→ Höhere Ressourcen
	Instabil	→ Niedrigere Ressourcen
Zeit mit Kindern	Viel	→ Höhere Ressourcen
	Wenig	→ Niedrigere Ressourcen

Unterscheiden sich niedriger und höher gebildete Familien zunehmend in ihrem Familienverhalten?

Sehen wir „diverging destinies“ (S. McLanahan) auch in Europa?

Hintergrund

- USA: Anteil Alleinerziehender ist höher unter niedriger gebildeten Müttern, der Abstand ist größer geworden → *diverging destinies* (McLanahan 2004)
- Härkönen (2017): negativer Bildungsgradient und sich vergrößernde Kluft auch in Europa; keine/geringe Lücke in Südeuropa und z.T. CEE Länder

Forschungsfrage

- Gibt es Unterschiede im Anteil Alleinerziehender zwischen Bildungsgruppen? Wie verändern sich diese über die Zeit hinweg?
- 8 europ. Länder: Deutschland, Frankreich, Irland, Italien, Norwegen, Österreich, Polen, UK
- Fokus auf Unterschiede nach Phase im Lebensverlauf (Alter des jüngsten Kindes)
- Seit 1970er Jahren: Anstieg der Scheidungsraten gemeinsam mit Liberalisierung der Scheidungsgesetzgebung

Warum Fokus auf Familienlebensverlauf?

- Längerfristige Konsequenzen scheinen stärker zu sein unter Kindern, welche die Scheidung/Trennung ihrer Eltern in jungem Lebensalter erlebt haben – mehr Ressourcen notwendig in jüngerem Alter?
- Art der Probleme unterscheiden sich, z.B. Trennungsangst, Alpträume und Schulleistungen (Clarke-Stewart et al. 2000; Cavanagh & Huston 2006)
- Auswirkungen unterscheiden sich zwischen Kinder, die kontinuierlich mit einem alleinerziehenden Elternteil leben, und jenen mit Scheidungs-/Trennungserfahrungen

Ländercharakteristiken

	Gesamtscheidungs- rate		Institutionelle Kinderbetreuung, 3-5- Jährige		Sozialleistungen als % des Nettoeinkommens, Alleinerziehende (2016)		Armutrisiko vor und nach sozialen Transfers, Alleinerziehende (2016)		
	1985	2015	Mitte 1980er	2014 (% in Vollzeit 2016)	Mittleres Einkommen	50% des mittleren Einkommens	Vor	Nach	% heraus aus Armut
Österreich	31	42	60	83 (26)	13	20	59	30	51
Deutschland	32	42	66	97 (53)	17	38	57	33	58
Irland	-	-	51	79 (26)	13	46	84	47	56
UK	42	40	47	94 (27)	6	39	79	32	41
Frankreich	31	42	98	100 (57)	12	35	62	35	56
Polen	17	30	49	74 (46)	14	52	51	34	67
Italien	4	30	-	95 (74)	8	18	42	33	79
Norwegen	33	43	38	97 (78)	8	21	58	34	59

Quellen: (1) Recent demographic developments in Europe; Eurostat database, (2) OECD Family database; Eurostat database; (3) OECD Social Expenditure Database; (4) Eurostat database

Daten und Methoden (1)

LAND	SURVEY	JAHRE
Österreich	Zensus	1971
	Nationaler LFS	1984-2017
Frankreich	Zensus	1962, 1968, 1975, 1982, 1990, 1999, 2006, 2011
	EU-LFS	2012-2015
Deutschland	National LFS	1973, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000
	EU-LFS	2005-2015
Irland	Zensus	1971, 1981, 1986, 1991, 1996, 2002, 2006, 2011
	EU-LFS	2012-2015
Italien	Nationaler LFS	1977-2017
Norwegen	Nationaler LFS	1972-2016
Polen	Zensus	1978
	Nationaler LFS	1993-1999
	EU-LFS	2002-2015
UK	Nationaler LFS	1975, 1977, 1979, 1983-1991, 1994, 1995
	EU-LFS	1998-2015

Daten und Methoden (2)

- Datensätze mit Informationen zu Familien (nicht nur Haushalten) (Bradshaw, Keung and Chzhen 2018); EU-LFS seit 1998 (oder später)
- Alleinerziehende: leben mit Kind(ern) bis zum Alter von 19 Jahren ohne Partner (unabhängig von Familienstand)
- Bildung: niedrig (ISCED 0-2), mittel (3-4), hoch (5-6)
- Alter des jüngsten Kindes: 0-4, 5-9, 10-14, 15-19 Jahre

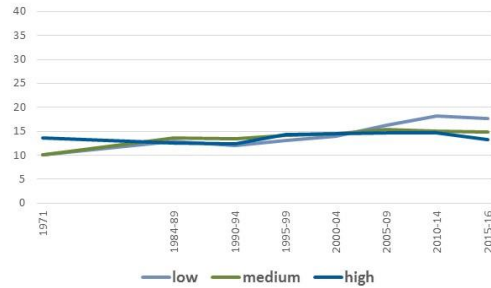
Logistische Regressionsmodelle

- Abhängige Variable: (0) Mutter in Partnerschaft, (1) alleinerziehende Mutter
- Unabhängige Variablen: Jahr, Bildung, Alter des jüngsten Kindes (+ Interaktionen)
- Kontrollvariablen: Anzahl der Kinder, Alter der Mutter (zentriert um Mittelwert), Alter der Mutter quadriert

Deskriptive Ergebnisse

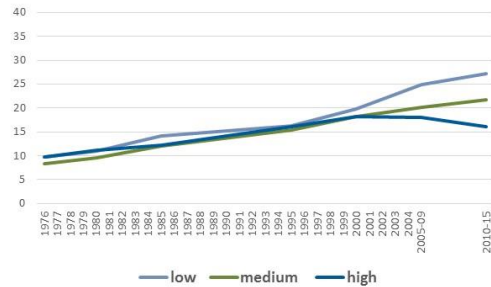
Alleinerziehende (%) nach Bildung der Mutter und Alter des jüngsten Kindes Österreich

Alle Altersgruppen



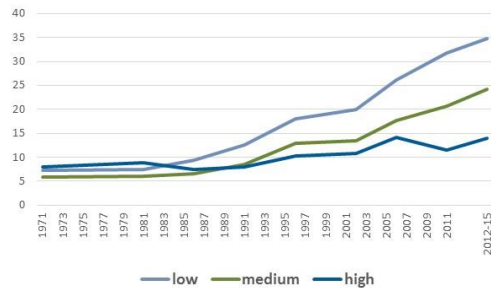
Deutschland

Alle Altersgruppen



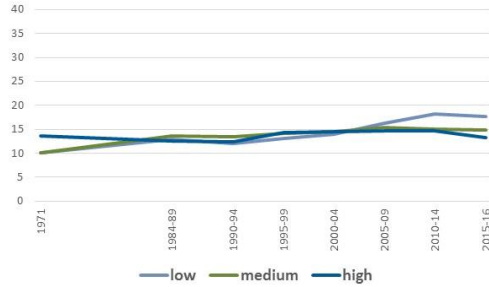
Irland

Alle Altersgruppen

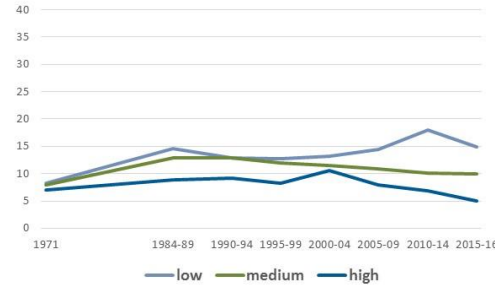


Alleinerziehende (%) nach Bildung der Mutter und Alter des jüngsten Kindes Österreich

Alle Altersgruppen

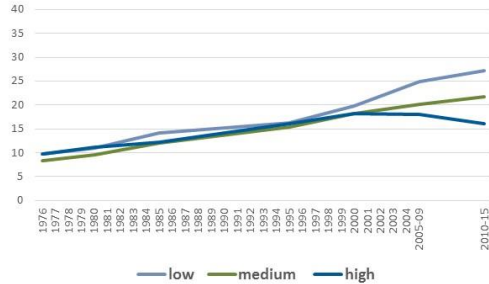


0-4 Jahre

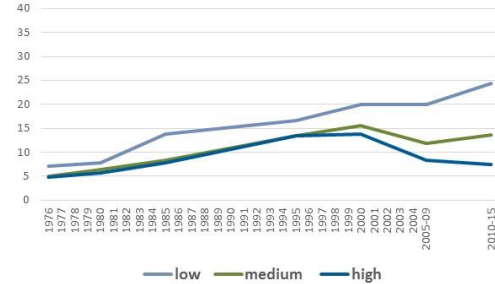


Deutschland

Alle Altersgruppen

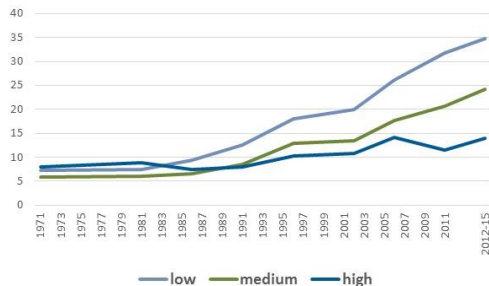


0-4 Jahre

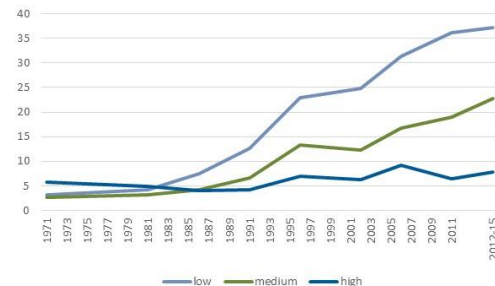


Irland

Alle Altersgruppen

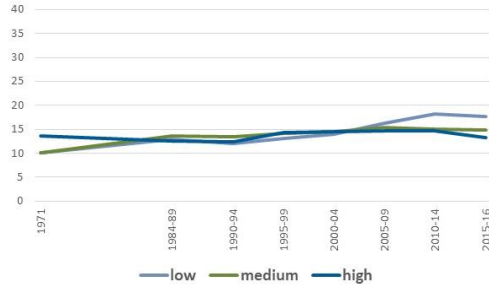


0-4 Jahre

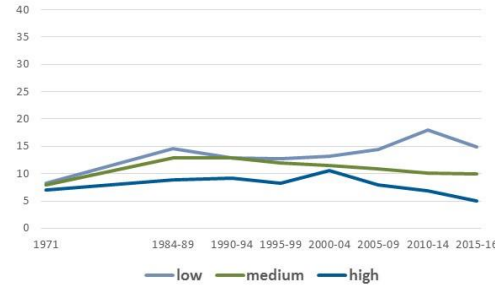


Alleinerziehende (%) nach Bildung der Mutter und Alter des jüngsten Kindes Österreich

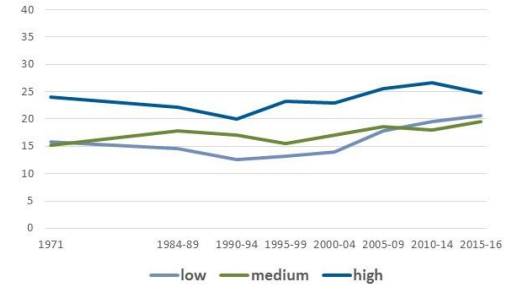
Alle Altersgruppen



0-4 Jahre

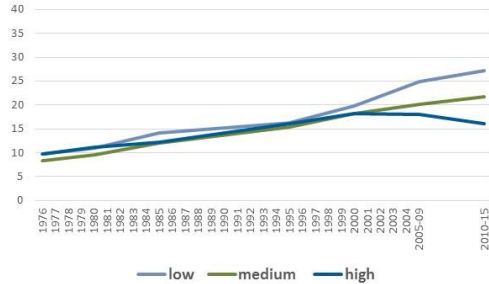


15-19 Jahre

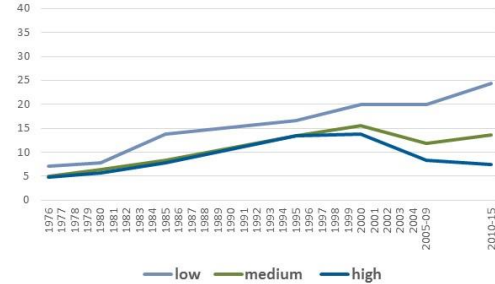


Deutschland

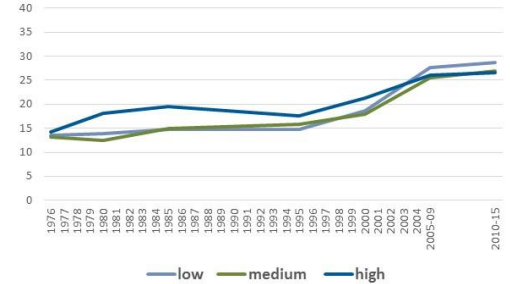
Alle Altersgruppen



0-4 Jahre

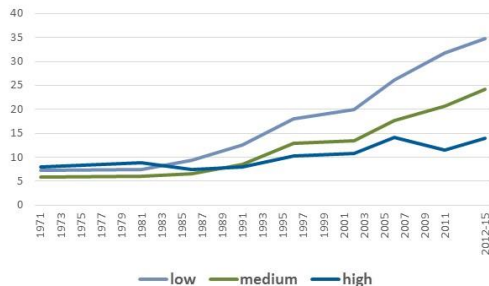


15-19 Jahre

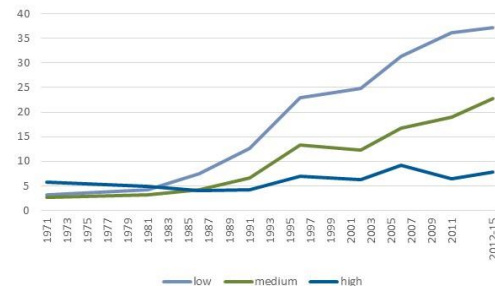


Irland

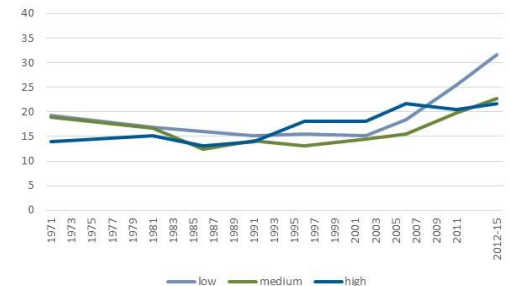
Alle Altersgruppen



0-4 Jahre



15-19 Jahre



Diskussion

- Anteil der Alleinerziehenden steigt unter niedriger gebildeten Müttern, v.a. mit jüngeren Kinder (0-4, 5-9 Jahre) → Alleinerziehende bei Geburt
- Bildungsunterschied in Alleinerziehenden vergrößert sich v.a. in UK, Irland und Polen
- Zusammenhang mit means-tested Familienleistungen?
- Wenn Kinder 15-19 Jahre alt sind: Konvergenz der Bildungsgruppen

Diverging destinies in Europa?

- Um das Jahr 2015: Bildungsunterschied am größten in UK und Irland (rund 20 Prozentpunkte), moderat in Frankreich, Deutschland, Norwegen und Polen (10-15 Pp.), am geringsten in Österreich und Italien (< 5 Pp.) → nirgends annähernd so groß wie in den USA (40 Pp.) (McLanahan and Jacobsen 2015)

Fragen? Kommentare?

Caroline Berghammers Forschung wurde gefördert durch den Wissenschaftsfonds (FWF, Austrian Science Fund) im Rahmen des Elise Richter Programms (V612-G29 FATE Projekt).

FATE website: www.fate-project.at

FATE
Families and inequality:
Trends in the education gap
in family behaviour

FWF

Der Wissenschaftsfonds.